

<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>Die Windhauser Straße, nordwestlich des Westwalls, wird als wichtiger Innenstadteingang aus u.a. der Richtung Plettenberg im bewährten Gestaltungskanon Altstadt betont und aufgewertet. Die Fahrbahn bleibt asphaltiert, die Gehwege behalten ihren barrierefrei ausgebauten Zustand bei.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist der Neueinsatz eines Freiraum- und Lichtkonzeptes im Altstadt-Gestaltungskanon geplant, um die Attraktivität in den Abendstunden hinein sowie die Ankommenskultur zu steigern und zu stabilisieren.</p> <p>Die verkehrslenkenden Maßnahmen des Verkehrskonzeptes bewirken eine Zunahme der Belastungen umliegender Hauptverkehrsstraßen. Um der so gestiegenen Verkehrsbelastung des Knotens HansasträÙe / Windhauser Straße entgegenzuwirken und einen besseren Verkehrsabfluss von der Windhauser Straße in die HansasträÙe zu gewährleisten, ist die Verlängerung der Linksabbiegerspur aus Richtung Innenstadt geplant. Dies bedeutet eine Neuanlage des dortigen Gehwegs, der dann wieder barrierefrei ausgebaut werden soll.</p> <p>Im Zuge der Baumaßnahmen ist das Pflanzen von großkronigen Bäumen vor der (Seiten-) Fassade der Sonnenschule geplant. Derartige Pflanzungen werden im Zusammenspiel mit Bäumen, die gegenüber auf der anderen Außenseite (auf privater Fläche) vorhanden sind, einen Alleecharakter bewirken und so den nördlichen Eingang in die Innenstadt betonen und gestalten.</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)</p>	<p>Hansestadt Attendorn</p>
<p>Beteiligte (wer insbesondere?)</p>	<p>Hansestadt Attendorn, Grundstückseigentümer</p>

**Bezug zu Entwicklungszielen** (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)

- ◆ Erarbeitung eines Freiraum-/Lichtkonzeptes (Gestaltungskanon Altstadt)
- ◆◆ Verbesserung der Orientierung

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2015
	Realisierungsphase	2016 – 2017
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	Die Maßnahme stellt eine erstrebenswerte Maßnahme zur Erzielung eines reibungslosen Verkehrsgeschehens im Knoten HansasträÙe / Windhauser Straße dar. Das Funktionieren dieses Knotens stellt gleichzeitig eine Voraussetzung für verkehrslenkende Maßnahmen, bzw. für die verkehrsreduzierenden Sperrungen im Innenstadtbereich, dar.	
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig <i>(ggf. Verweis auf Anlage)</i>	400 m <sup>2</sup>
	nicht zuwendungsfähig <i>(ggf. Verweis auf Anlage)</i>	0 m <sup>2</sup>
Baukosten brutto <i>(Art der Ermittlung)</i>	zuwendungsfähig	Siehe Gesamtsumme
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Planungskosten brutto <i>(Art der Ermittlung)</i>	zuwendungsfähig	Siehe Gesamtsumme
	nicht zuwendungsfähig	0 €
<b>Gesamtkosten</b>		<b>91.091 €</b>
davon n. zwf. Kosten	Kommune	0 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
<b>davon zwf. Kosten</b>		<b>91.091 €</b>

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt  
Gestaltungs-/  
Strukturkonzept  
(mit Abgrenzung)



Bestandsbilder



Durchgangsstraßen-/ kein Innenstadteingangscharakter, mangelhafte Wegweisung (z.B. zum Parkplatzangebot, zu wichtigsten Zielen im Zentrum)